

Illinois

25. Mai 2015 01:33; Akt: 25.05.2015 17:08

# Häftling isst Schrauben, Nadeln und Reissnägel

*Lamont Cathey gilt als aufstrebendes Basketball-Talent, kommt jedoch in Haft — und legt sich dort eine lebensgefährliche Essgewohnheit zu: Der Teenager schluckt Schrauben und Nadeln.*



Der 17-jährige Lamont Cathey begann im Gefängnis metallene Gegenstände zu essen. (Bild: Cook County Jail)

Ein offenbar psychisch kranker US-Teenager hat in Haft mehrmals metallene Gegenstände verschluckt und so Behandlungskosten in Höhe von mehr als 1 Million Dollar verursacht. Der 17-jährige Lamont Cathey war vor 16 Monaten festgenommen worden, weil er Geld aus dem Tresor einer Pizzeria gestohlen haben soll, wie die Zeitung «Chicago Tribune» am Wochenende berichtete. Nachdem er die Kautions von 5000 Dollar (rund 4700 Franken) nicht aufbringen konnte, kam er in eine Haftanstalt im Bezirk Cook County im Staat Illinois.

Später machte Cathey zwar mit der Justizbehörde aus, dass er für eine Teilnahme an einem Feldlager vorübergehend aus der Haft entlassen werden sollte. Doch der Deal platzte. Daraufhin habe der Jugendliche angefangen, Schrauben, Nadeln und Metallteile zu schlucken, sagte die Direktorin der Haftanstalt, Cara Smith, im Gespräch mit der «Chicago Tribune.» Auch ein Reissnagel, Lederstreifen und Teile eines von ihm auseinandergenommenen Medizingeräts habe der Junge hinuntergewürgt. «Er isst sprichwörtlich das Gefängnis auf», schilderte Smith.

## «Frustrierender Fall»

Zwei Dutzend Mal musste der Teenager deswegen in Behandlung, mehrmals wurden ihm operativ die Gegenstände aus dem Darmtrakt entfernt.

Strafvollzugsbeamte bezeichneten den Fall als Paradebeispiel für die Gefahren, die die Inhaftierung sensibler Jugendlicher mit psychischen Problemen mit sich bringen könne. Haftanstaltsdirektorin Smith sprach von einem Versagen des Strafrechtssystems. «Es ist ein erschütternd trauriger und sehr frustrierender Fall», fügte sie mit Blick auf Cathey hinzu.

Vor seiner Verhaftung habe er keinerlei Anzeichen von depressivem Verhalten gezeigt, sagte sein Bruder, Kenneth Barber. Cathey besuchte zuvor eine alternative Highschool, wo der mehr als zwei Meter grosse Teenager als Basketball-Talent auffiel und von seinen Trainern daher den Spitznamen «Big Boy» verpasst bekam.

## Psychiatrische Behandlung gefordert

Nun fordern Catheys Anwälte eine dringende psychiatrische Behandlung für ihren jungen Mandanten. Das wünschen sich die Beamten der Haftanstalt Cook County auch für andere Insassen: Dort gelten fast ein Viertel der 8000 Insassen als psychisch krank. In einem Gerichtsantrag pochten Catheys Anwälte zudem kürzlich darauf, dass er zu Hause behandelt werde.

Doch in Haft soll sich der Jugendliche noch mehr Ärger eingehandelt haben. Unter anderem wird ihm vorgeworfen, einen Wärter geschubst zu haben. Dafür könnte Cathey noch die Verlegung in ein Staatsgefängnis drohen. Letzte Woche liess ihn das Büro des Sheriffs allerdings erst einmal in einen modernen Trakt der Haftanstalt Cook County bringen. Sein Zustand habe sich seitdem offenbar verbessert, meldete die «Chicago Tribune».

Schon früher war Cathey mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Mehr als ein Dutzend Mal wurde er festgenommen, zu einer Verurteilung kam es jedoch nie. Sein Cousin Charles Drake sagte, dass Cathey immer das Beste aus seinem Leben habe machen wollen. «Er hat ein gutes Herz., fügte er hinzu. «Er ist nur ein paarmal falsch abgebogen...»

(sda)

---